Objekt:	Pietà
Museum:	Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de
Sammlung:	Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken
Inventarnummer:	AltM 2020/1

Beschreibung

Die aus Holz gearbeitete und farbig gefasste Pietà zeigt jene Version, bei der Jesus auf dem Schoß seiner Mutter liegt und von ihr gehalten wird. Allerdings droht Jesus Marias Schoß zu entgleiten, denn sie hält ihn nicht (mehr), sondern hat ihre Hände zum Gebet gefaltet. Tränen (aufgemalt) rinnen über ihre Wangen. Der Körper Jesus', der mit einem hellen Lendenschurz bekleidet ist, ist bleich gefasst, in leuchtendem Rot sind die Wundmale betont. Maria trägt ein buntes Gewand in den Farben Blau, Rot, Gold. Sie ist außerdem mit einer stilisierten hell gefassten, weich fließenden Haube bekleidet - der Rand ist goldfarben gehalten -, die Haar und Hals komplett bedeckt und somit nur das Gesicht freigibt. Vorbild dieser Skulptur ist eine Pietà in der Marienkapelle Kirrweiler, bei der es sich jedoch nur um eine Kopie handelt. Diese Kirche wurde am 02.06.1769 eingeweiht und war später primär eine Friedhofskapelle. Das Original befindet sich im Dom-Museum Speyer.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, farbig gefaßt; Holzbildhauerei
Maße:	103 x 62 x 30 cm (max. HxBxT)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus

	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Schlagworte

- Nagelung
- Skulptur
- Tod
- Trauer